

Skiweekend Frauenturnverein Eschlikon und Damenriege II Balterswil Lenzerheide/Arosa, 17./18. Februar 2024

Am Samstagmorgen sammelten drei zuverlässige Fahrerinnen des FTV Eschlikon sowie der DR II Balterswil ihre Gspändli zu Hause ein und brachten alle pünktlich zu unserer Unterkunft Casa Fadail in Lenzerheide. Für die einen reichte die Zeit noch, ihr Zimmer zu beziehen. Schnell musste die potenziell stärkste Schnarcherin auserkoren werden, damit diese mit einer Freundin ihrer Wahl ins Zweierzimmer verfrachtet werden konnte, währenddessen sich die anderen im Zwölferschlag ausbreiteten. Nun schlüpften alle in ihre Skischuhe und schon ging es auf den Skibus, der uns zum Schleplift Fadail brachte, von dem aus man die ganze Bergflanke zwischen dem Piz Scalottas und dem Stänzerhorn erreichen konnte.

Nach einigen Abfahrten entschieden sich die ersten Frauen in der Marolahütte etwas trinken zu gehen. Einige Herren des Turnvereins Sennwald waren gewillt, uns eine Runde zu bezahlen, wenn wir das bisher geübte Team Aerobic in unseren Skischuhen vorführen würden. Dieses verlockende Angebot haben wir jedoch abgelehnt. Um die Mittagszeit begaben wir uns ins Restaurant Tgantieni, welches uns ausgezeichnet mit typischen Bündner Skigerichten verköstigte. Weil der Nebel nicht nachlassen wollte und der Schnee schon morgens so nass und schwer war, wie sonst erst nachmittags, entschied sich die Frauengruppe schon nach dem Mittagessen auf die Rothornseite zu wechseln, um den obligaten Après-Ski in Angriff zu nehmen. Bei einigen Drinks und Musik des DJs mit Verbesserungspotenzial genossen die Frauen den wohlverdienten Feierabend. Bevor die Gondelbahn Rothorn schloss, musste die Talfahrt angetreten werden. Etwa die Hälfte fuhr mit der Gondelbahn und nahm sich einer angefangenen Flasche Weisswein an, während die mutigere Hälfte die Talabfahrt unter ihre Skier nahm. Gänzlich unerwartet führte die Skiabfahrt an einer Bar vorbei, bei der es weitere Getränke zu verköstigen galt, bevor man noch ganz ins Tal fahren konnte. Dort stiessen die Skifahrerinnen auf die Weinhüterinnen, die sich bereits mit Punsch mit Schuss wieder aufgewärmt hatten. In schnellen Schritten näherte sich die Zeit, zu der das Nachtessen angesagt war. Sechs Turnerinnen gelang es sich aufzuraffen und den Heimweg zum Casa Fadail unter ihre Skischuhe zu nehmen, damit sie um 18:30 Uhr ihr Nachtessen im Schulzimmer einnehmen konnten. Trotz guten Willens und dem eisernen Vorsatz, es auch irgendwie pünktlich ins Casa zu schaffen, mussten die anderen acht Turnerinnen plötzlich feststellen, dass es nun doch schon 23:00 Uhr war und sie das Nachtessen, das Plaudern und Spiele machen im Casa verpasst hatten. Damit der Magen nicht nur mit Flüssigem gefüllt war, musste noch eine Pizza besorgt werden, bevor es auch für die Nachtschwärmerinnen ins Bett ging, das die einen leiser und die anderen lauter erreichten.

Am Sonntagmorgen traf sich die muntere Gesellschaft wieder im Schulzimmer, wo sie das Frühstück geniessen konnten, bevor es erneut auf den Skibus ging. Diesmal fuhren die Turnerinnen direkt zur Rothornbahn und überklommen das Urdenfürggli, um nach Arosa zu gelangen. Dort wurden sie von fantastischen Schneeverhältnissen und bestem Wetter begrüsst. Auch am Sonntag entschlossen sich einige Skifahrerinnen schon um 11:00 Uhr zu einem Kaffee und Apéro in der Hörnlhütte. So konnten bereits Plätze für die fleissigeren Skifahrerinnen für das Mittagessen reserviert werden. Nach dem leckeren Mittagessen traten die Frauen den Heimweg an, der wieder zurück über das Urdenfürggli auf die Lenzerheideseite und von dort wieder ins Tal hinunterführte. Um ca. 15:00 Uhr konnten die ersten vollgepackten Autos losfahren, da dem Heimreisestau entkommen werden wollte. Dies gelang beinahe und so erreichten alle um ca. 18:00 Uhr müde, aber glücklich wieder das traute Heim.

Vielen Dank an Sandra Bangerter und Susanne Schneider für die Organisation des fantastischen Wochenendes.

Carola Gerber

